

Invest-Impuls

Der Invest-Impuls ist ein Produkt der hannoverimpuls GmbH. Als Regionale Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft der Region und der Landeshauptstadt Hannover hat hannoverimpuls diese Initiative ins Leben gerufen um jungen technologieorientierten Gründungen und Unternehmen den Weg zum Kapitalmarkt zu erleichtern und somit Ihr Wachstum zu steigern.

Motivation

In Europa und in Deutschland im besonderen besteht ein Marktversagen im Bereich der Seed- und Start-up Finanzierung von jungen technologieorientierten Unternehmen. Der Kapitalbedarf solcher Unternehmen ist in der Regel bedeutend höher als ihre Einnahmen in den ersten Jahren. Kredite und andere klassische Finanzierungsprodukte stehen diesen Unternehmen oft nicht zur Verfügung und Investoren scheuen immer mehr das Risiko einer Investition in der frühen Phase.

Ziele

Mit dem Invest-Impuls hat hannoverimpuls eine Möglichkeit geschaffen junge Unternehmen auf dem Weg zum Kapitalmarkt zu begleiten und zusätzlich auch selbst Beteiligungen einzugehen. Die Investments des Invest-Impuls werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewählt, da aufgrund des revolving Charakters die Kapitalerhaltung im Vordergrund steht.

Management

Das Management der Fonds des Invest-Impuls wurde an eine sehr erfahrene Fondsmanagement Gesellschaft, die EnjoyVenture Management GmbH, vergeben. EnjoyVenture hat bereits eine Generation von Fonds mit Beteiligungen in der Seed- bzw. Start-up Phase erfolgreich entwickelt.

Fonds

hannover innovation fonds (hif)

Mit dem hif investiert der Invest-Impuls in Seed- und pre-Seed Unternehmen. Grundsätzlich ist neben dem Unternehmensalter (< 3 Jahre) auch eine technologische Ausrichtung des Unternehmens eine Voraussetzung für ein Investment. Hauptsächlich zielt der hif auf Ausgründungen aus den Hochschulen sowie Spin-offs aus Konzernen.

Gründer und junge Unternehmen werden durch das Fondsmanagement bewertet. Voraussetzung ist in der Regel ein Businessplan für die ersten fünf Jahre. Sollte das Gründerteam (oder das Management) in einer ersten Präsentation überzeugt haben, wird eine Due Dilligence durchgeführt. Nach erfolgter Zustimmung des Gremiums werden die Verträge verhandelt. Der Prozess dauert zwischen 6 Wochen und 8 Monaten.

Die maximale Beteiligungshöhe für den hif sind T€ 200. Der hif investiert grundsätzlich nur mit einem Partner. Dieser Partner sollte mindestens im Verhältnis 1 zu 2 (hif zu Partner) investieren.

Das Fondsvolumen des hif beträgt Mio. € 3,4.

Die folgenden Formen der Beteiligung kann der hif eingehen:

- offene Beteiligung
- stille Beteiligung
- Nachrangdarlehen

Hannover Beteiligungsfonds (HBF)

Der HBF ist dazu gedacht Unternehmen aus dem hif bei einer Anschlussfinanzierung zu unterstützen. Es sind aber auch Beteiligungen die nicht aus dem hif kommen möglich, dabei liegt auch beim HBF der Schwerpunkt auf technologieorientierten Unternehmen. Diese sollten nicht älter als 7 Jahre sein und natürlich aus der Region Hannover kommen bzw. hier ihren Sitz haben.

Die folgende Grafik beschreibt den Ablauf einer Beteiligungsprüfung und Umsetzung.



Die Entscheidung für eine Beteiligung trifft beim HBF der Investitionsausschuss. Dieses Gremium besteht aus vier Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung.

Aufgrund der späteren Unternehmensphase sind in der Regel größere Beträge zu investieren. Daher wurde der HBF mit Mio. € 24 ausgestattet und kann bis zu Mio. € 2,4 pro Beteiligung darstellen (nicht mehr als Mio. € 1,5 pro Jahr). Der HBF kann sich grundsätzlich nur pari passu mit einem privaten Investor an einem Unternehmen beteiligen. Es besteht kein Akkreditierungszwang um mit dem HBF gemeinsam zu investieren.

Die folgenden Formen der Beteiligung kann der HBF eingehen:

- offene Beteiligung
- stille Beteiligung
- Nachrangdarlehen

Kontakt und Anträge

Die Ansprechpartner des Fondsmanagements sind:

Dr. Peter Wolff; peter.wolff@enjoyventure.de

Dr. Bert Brinkhaus; bert.brinkhaus@enjoyventure.de

Wolfgang Lubert; wolfgang.lubert@enjoyventure.de

Sven Klose; sven.klose@enjoyventure.de

Im Rahmen der ersten Kontaktaufnahme sollte ein Geschäftsplan für die nächsten 3 bis 5 Jahre vorliegen und das Unternehmen sollte nicht länger als 10 Jahre am Markt agieren.

Finanzierungsvoraussetzungen

Finanziert werden ausschließlich kleine und mittlere Unternehmen (KMU)ⁱ in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft oder einer anderen geeigneten Rechtsform, die sich in der Früh- und Expansionsphase befinden.ⁱⁱ Die Unternehmen müssen ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in der Region Hannover (einschließlich Stadt Hannover) haben und das Vorhaben vorwiegend in der Region Hannover (einschließlich Stadt Hannover) durchführen.

Finanzierungen für Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeitenⁱⁱⁱ werden nicht gewährt.

Finanzierungen für Unternehmen der Industriezweige Schiffsbau, Kohle und Stahl werden nicht gewährt.

Finanzierungen, die von der Verwendung heimischer Erzeugnisse zulasten von Importware abhängig gemacht werden und Finanzierungen, die unmittelbar mit den Exportmengen im Zusammenhang stehen sowie Finanzierungen von laufenden Exportausgaben werden aus dem HBF nicht gewährt.

Der Beteiligungsnehmer darf zum Zeitpunkt des Eingehens der Beteiligung nicht an einem geregelten Markt börsennotiert sein.

ⁱ Gem. KMU-Definition der EU in der jeweils geltenden Fassung.

ⁱⁱ Einschränkung: eine Expansionsfinanzierung von mittleren Unternehmen (Jahresumsatz größer 10 Mio. € und oder Mitarbeiterzahl größer 50) ist nicht möglich.

ⁱⁱⁱ Im Sinne der Definition der Leitlinien C 288/1999 unter Berücksichtigung der Definition unter 2.1 des Entwurfs der Kommission zu den neuen Leitlinien vom Februar 2004.